

## Ein starkes Team im Süden

# 30 Jahre Lebenshilfe

Sein 30-jähriges Bestehen feiert der Arbeitskreis Leben Stuttgart e.V. zwar am 12. Juni im Haus der Katholischen Kirche in der Königstraße 7, seinen Sitz aber hat er im Stuttgarter Süden, und zwar in der Römerstraße 32. Hier wirken die Mitarbeiter des Vereins, der sich um Menschen kümmert, die sich in akuten Lebenskrisen oder in Suizidgefahr befinden. Auch die Angehörigen dieser Menschen finden hier Rat. Allein mit hauptamtlichen Kräften lässt sich diese große Aufgabe aber nicht bewältigen. Deshalb sucht der Arbeitskreis Leben ehrenamtliche Mitstreiter, die Menschen in einer problematischen Situation zur Seite stehen. Aber die Erfahrung zeigt, dass die grundsätzliche Bereitschaft zum Helfen von der Überlegung gebremst wird, nicht für eine solche verantwortungsvolle Tätigkeit die nötigen Voraussetzungen zu erfüllen. Tatsächlich erfordert das Ehrenamt als Krisenbegleiter mehr als nur ein großes Herz. Deshalb bietet der Arbeitskreis Leben vor dem Einsatz als ehrenamtlicher Helfer eine fundierte Ausbildung sowie eine ständige fachliche Begleitung und einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch. Die Krisenbegleiter sind also nicht alleine mit den zu betreuenden Menschen gelassen, sondern können sich jederzeit Unterstützung und Hilfe holen. Auf der AKL-Beratungsstelle findet am

renamt. In der Regel sind das 1 - 2 Treffen pro Woche mit den Hilfesuchenden und 14-tägig 2 Stunden Erfahrungsaustausch in der Gruppe. Wer sich schon vorab informieren möchte hat drei Möglichkeiten:

- Telefon: 60 06 20
- E-Mail: [akl-stuttgart@ak-leben.de](mailto:akl-stuttgart@ak-leben.de)
- Internet: [www.ak-leben.de](http://www.ak-leben.de)

Das Team des Arbeitskreises Leben freut sich auf neue ehrenamtliche Mitstreiter.

**23. Juni 2015, 18 Uhr**  
**Römerstraße 32,**  
**70180 Stuttgart-Süd**  
**Nähe Markuskirche**

ein Informationsabend statt, zu dem alle aufgeschlossenen SüdbürgerInnen mit Einfühlungsvermögen und Teamgeist eingeladen sind, die den vom Glück weniger begünstigte Mitmenschen bei ernststen Problemen beistehen wollen.

Eine Frage, die von Interessierten immer wieder gestellt wird, ist die nach dem Zeitaufwand für das Eh-